

Toz Tom ist in Rosenheim geboren und in Stuttgart aufgewachsen. Während seines Studiums der künstlichen Intelligenz in Karlsruhe, trat er als Gedanken- spieler bei Firmen und privaten Veranstaltungen auf. Nach dem ersten Zauber- kasten in der Kindheit folgten Ausbildungen im Bereich Psychologie, Körper- sprache und Theater in London und Brüssel. Im Jahr 2015 absolvierte er die Ausbildung zum Hypnotiseur. 2019 spielte er seine erste eigene abendfüllende Show. Menschen zu lesen, zu verstehen und zu beeinflussen, verpackt in spie- lerischen und interaktiven Kunststücken, zeichnet seine Shows aus. Das Resul- tat ist eine Mischung aus Gedankenlesen, Psychologie und Magie.

Petra Stransky ist Tänzerin und Choreografin sowie Musik- und Tanzpädago- gin. Tanz, Sprache und Musik in ihrer Beziehung zueinander und als persönli- ches Ausdrucksmedium inspiriert ihr künstlerisches und kunstpädagogisches Schaffen. Seit 2003 realisiert sie interdisziplinäre Performances, Tanz- und Mu- siktheaterprojekte. Dabei gilt ihr besonderes Interesse der Improvisation als Technik, Kompositionsmittel und Bühnenpraxis

Angelika Luz war nach ihrer Ausbildung an der HMDK Stuttgart als Koloratur- sopranistin an verschiedenen Bühnen Europas engagiert. Als Solistin arbeitet sie mit Orchestern und Kammermusikensembles wie Ensemble Modern, ensem- ble recherche oder dem Klangforum Wien. Auftritte bei allen wichtigen Festi- vals der Neuen Musik, über 150 Uraufführungen, zahlreiche Rundfunk- und CD- Aufnahmen. Mitbegründerin der Neuen Vocalsolisten und Mitglied 2000-2007. 2007 -2022 Professorin an der HMDK Stuttgart für Neue Musik/Gesang und Leitung des „Studios für Stimmkunst und Neues Musiktheater“. Internationale Meisterklassen zu contemporary music, vocal arts, improvisation und acting. Als Dramaturgin und Regisseurin hat Angelika Luz über 50 Produktio- nen erarbeitet. Diese reichen vom Genre der klassischen Oper bis zu freien sze- nischen Arbeiten zeitgenössischer Kunst. Inszenierungen, die Musik, Stimme, Szene, Licht, Sprache, Multimedia, Tanz, Düfte oder Figurenspiel in Verbindung setzen.

Zusammenarbeit mit dem Sprechensemble der Akademie für gesprochenes Wort und Regie in „GrenzenLos“/ Literaturtage Öhringen 2019, »HashtagMeta- morphose«/ Landesmuseum Stuttgart 2021 und „Nähe und Distanz“/ Haus der Geschichte Stuttgart 2022.

SP()) KEN
/// \RTS Festival für Sprache,
Musik und Tanz

Salon der Künste. Zauber.Tanz.Text.

Programm.

Ernst Jandl	my own song (1966)
Bertolt Brecht	Gegen Verführung (1925)
Cesare Cesarini	Firenze sogna (1939) Tenor: Claudio Villa
Marie Luise Kaschnitz	Nicht gesagt (1965)
Johann Wolfgang von Goethe	Der Zauberlehrling (1797)
Falco	Krise (1997) Text: Falco, Musik: Th. Lang, Th. Rabitsch
Dirk Huelstrunk	Mit diesen Klamotten (2014)
Ingeborg Bachmann	Was wahr ist (1956)
Franz Kafka	Die Vorüberlaufenden (1907)
Falco	Auf der Flucht (1982) Text: Falco, Musik: Robert Ponger
Silja Walter	Die Tänzerin (2012)
Ingeborg Bachmann	Die gestundete Zeit (1953)
Ingeborg Bachmann	Reklame (1956)
Marie Luise Kaschnitz	Der Tag X (1966)
Ingeborg Bachmann	Die Welt ist weit (1952)

Mitwirkende:

Sprechensemble der Akademie für gesprochenes Wort:

Jule Hölzgen, Orlando Schenk, Ramon Schmid

TOZ TOM, Gedankenspieler

Petra Stransky, Tanz

Angelika Luz, Idee und Regie

Mitwirkende.

Jule Hölzgen ist Sprechkünstlerin, Kommunikationstrainerin und Dozentin für Sprechen. Sie ist in Sprechperformances und szenischen Lesungen auf der Bühne zu erleben, moderiert Veranstaltungen und unterrichtet das Fach Sprechen an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Sie gibt sowohl in der freien Wirtschaft als auch im sozialen Sektor Seminare und Einzeltrainings rund um die Themen Rhetorik und Stimme. Ihre Themenschwerpunkte sind hierbei Moderation, der professionelle Umgang mit Körper und Stimme auf der Bühne und der lebendige Umgang mit literarischen Texten. Jule Hölzgen absolvierte ihren Bachelor im Fach Sprechkunst und Sprecherziehung und ihren Master im Fach Sprechkunst an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.

Orlando Schenk M.A. Sprecherzieher (DGSS) erhielt zunächst an der Universität von Durham (U.K.) seinen Bachelor in Geschichte und Musik, bevor er an der Guildhall School of Music & Drama in London Gesang studierte. Sein Masterstudium in Sprechwissenschaft und Sprecherziehung absolvierte er an der Universität Regensburg. Er ist zudem qualifizierter Sprecherzieher und Heilpraktiker für Psychotherapie. Als Opernsänger hat er unter anderem mit Peter Brook, Claudio Abbado, Daniel Harding und Mark Elder gearbeitet. Als Darsteller war er zu sehen auf u.a. BBC, Sky Arts, Channel 4, Artichoke's renommierte Produktion von „Dining with Alice“ und auch in Werbespots in Deutschland für z.B. Obi, Volvo und Bayer. Seit 2001 arbeitet er zusätzlich als Sprecherzieher und Rhetoriktrainer. Er begann seine Tätigkeit an den City of London Rechtsanwaltskanzleien Allen & Overy und Simmons & Simmons.

Ramon Schmid (B.A. Sprechkunst, M.A. Rhetorik) hat sich in der Popkultur im pädagogischen wie auch im künstlerischen Kontext durch Poetry Slam, Performancetheater, Hip-Hop und Beatboxen einen Namen gemacht. Ramon Schmid schreibt Texte, inszeniert, konzipiert und spielt Shows. Er arbeitet auch pädagogisch in den Bereichen Beatboxen, kreatives Schreiben, rhetorische Kommunikation, Schauspiel und Sprechkunst und ist Teil des festen Sprechensembles der Akademie für gesprochenes Wort.